



Aus meiner Quelle

Nerven

Was geht dir auf die Nerven
und warum?
Was reizt dich bis auf 's Blut?
Was treibt dich um und warum?
Wo bist du nicht im Frieden mit dir selbst und der Welt?
Wo reibst du dich, an dir selbst und an der Welt?
Dort, wo du dich nicht anerkennst und dich nicht sein lässt, wie du bist,
kannst du die Welt auch nicht lassen, so wie sie beschaffen ist.
Denn alles, was dich an dir stört, stört dich an ihr, der Welt.
Alles, was du nicht anerkennst und verurteilst, wie es ist,
geht dir auf den Geist.
Es regt dich auf, lässt dich nicht ruhen,
bis du es verändert hast,
bis du es endlich anerkennst, so wie es ist.
Denn das, was ist, ist ganz einfach, in dir selbst und in der Welt.
Lasse es sein, so wie es ist, nimm es wahr, wie es ist,
ohne ihm eine Bedeutung zu geben, die dich nervt.
Doch wenn du etwas verändern willst, gibt es nur einen Weg dahin:
Ändere dich selbst, nimm dich wahr, so wie du bist
und erkenne dich an, so wie du bist.
Das ist alles, was du wirklich verändern kannst.
Ändere dich, erkenne dich an
und die Welt wird sich verändern,
indem du anerkennst, was ist und wie es ist.
Erst was wirklich gesehen wird, in dir selbst und in der Welt,
kann gehen, muss nicht mehr Stein des Anstoßes sein.
Erst was wirklich gesehen wird,
mit den Augen der Liebe, mit dem Herzen,
kann Heilung finden in dir selbst und in der Welt.
Darum öffne die Augen, sieh in dir, was wirklich ist,
und erkenne es in der Welt, die dich umgibt,
die dir spiegelt, was in dir ist.
So kannst du heilen und Ruhe finden,
im Frieden sein mit dir und der Welt.
So kannst du heilen und mit dir die Welt,
wenn du alles anerkennst
als das, was es ist,
als das, was du bist in der Welt,
als Ausdruck des EINEN göttlichen Geists.